

Würdevolle Stimmung

Stück am Hausenhof gezeigt

HAUSENHOF (pm) – Waren es für die Menschheit mehrere Tausend Jahre, die zwischen der Vertreibung aus dem Paradies und der Geburt des Christuskindes vergehen mussten, so lag am Hausenhof kürzlich lediglich eine Nacht dazwischen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten gehört in die Adventszeit am Hausenhof die Trilogie der Oberuferer Weihnachtsspiele, das Paradies-, das Christgeburtsspiel und das Dreikönigsspiel.

Sie stammen aus der Tradition von deutschen Bauern, die im 16. Jahrhundert nach Oberufer, im heutigen Ungarn, ausgewandert sind. Die Spiele, die von Rudolf Steiner, dem Begründer der Anthroposophie, für die heutige Zeit wieder auf die Bühne gebracht wurden, gehören in vielen anthroposophisch orientierten Lebens- und Arbeitsgemeinschaften zur Weihnachtszeit dazu. In der „Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof“, in der Menschen mit Behinderung gemeinsam mit ihren Betreuer/innen leben und arbeiten, beschäftigen sich nicht allein die Schauspieler schon Wochen vor Weihnachten mit den Spielen, sondern das gesamte Dorf ist auf die ein oder



Die Oberuferer Weihnachtsspiele wurden in der Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof aufgeführt. Schon Wochen vorher begann die Vorbereitung.

andere Weise daran beteiligt. Kürzlich standen die internen und externen Mitarbeiter gemeinsam mit den Dorfbewohnern auf der Bühne, als die Spiele an einem Tag mit der Darstellung des Paradiessspiels begannen. Es wurde eindrucksvoll dargestellt, wie Adam und Eva von Gott Vater geschaffen, dann vom Teufel verführt und schließlich aus dem Paradies gewiesen wurden.

Die im oberuferischen Dialekt vortragene Passage des Engels am Schluss des Paradiessspiels, machte den Besuchern die Verknüpfung mit den Ereignissen der Heiligen Nacht

und damit mit dem Inhalt des Christgeburtsspiels am darauffolgenden Nachmittag deutlich. Während das Paradiessspiel einen getragenen, himmlischen Charakter aufwies, so zeichnete sich das Christgeburtsspiel durch die mehr „auf die Erde gekommene“ Darstellungsweise (nach dem Sündenfall) aus, die neben einer würdevollen getragenen Stimmung an anderer Stelle die Zuschauer durch die Bemerkungen der Hirten zum Schmunzeln brachte. Am 11. Januar um 16 wird das zu den Oberuferer Weihnachtsspielen gehörende „Dreikönigsspiel“ am Hausenhof aufgeführt werden.